

DAS BT-RANKING



Les Miserables 7/92

Durch den letztjährigen fünften Platz offensichtlich angestachelt. Krönten ihren Auftritt mit der Nummer über Tattoos im Altersheim.

In the year 2525, ds Chur ais isch dr Clou – Trait im Altersheim jedes Nani as Tattoo – Bim Itritt zeigends iaras Tattoo ungeniert – und werden je noch Dekors in Zimmer finsortiert – Dia einta trögends ob em Füttli quer am Steiss – A sonas Arschgweih macht jeda Neni heiss – D' Schmetterling im zweita Stock uff Schultera und Lenda – Tüan dur da Faltawurf als Wellblech-Ufo enda – Und im Dachstock doba versammelnd sich dia Wilda – Mit em Stacheldroht-Dekors und Nasapeercing-Gilda – In the Year 2525, as törf immer no nüt koschta – Löns dia mit em Intimschmuck im Keller dunna roschta



Brambrüeler 11/84

Kecker Auftritt, der den Funken zum Publikum überspringen liess. Gute Leader-Stimme.

Bir Fels wird gschleglet, für zwei Tschugger isch das Gift – Si secklend ab und händ vor Angscht ind Hosa gschiffi – Denn nämends z'Blöckli füra, will si händ sich müassa – weg em Uriniara gegasitig büassa



Funistinker 13/84

Starke Teamleistung, gelungene Refraintexte zu eingängigen Melodien und Blicke zurück.

Vier Fuassballfelder gross, isch das Dia am Corvatsch – Werbig hi und Werbig her, miar findand das a Quatsch – Das muass verbota werden, do müand miar nit studiara – Sus will dr Tenchio sina Grind, an Calanda projeziara



Boccalini 14/84

Gelungene Premiere. Eigenständige Musik, gute Texte. Kein alter Wein in neuen Boccalini.

Jetz häts an jeder Stadtbushaltestell Elektronik Numma öppis kan dia Elektronik nonik As fählt dr Hiwis ob dr Stadtbuss in zwei Stund Direkt im Hüsi oder voram z'halta khunnt



Crash-Test-Dummies 15/83

Crash-Test trotz angeschlagener Stimmen ohne Airbag bestanden. Kreativer Sessiun-Rap.

Gofy, Halfpipe, double-grap miar machend eu dr Surselva Rap Boardercross und three-sixty Flims und Laax sind dick dabii Schümli-Pflümli and a Lutz Sie machen alles für da Stutz Nur während dr Polit-Sessiun schnorrens wieder Rumantsch-Grischun

D'Nögg vum Obertor	14/82
Khurersäck	18/79
Pizokel-Kligga	21/73
Wasserratta	23/67
Nepomuk-Gaschi	29/62

Bewertungskriterien für das BT-Ranking: Gesamteindruck (Inhalt, zählt doppelt), Kostüme/optischer Auftritt, Publikumsreaktionen, Musik/Stimmen, Regionale Themen, Niveau Gürtellinie je mit 1 bis 5 Narrenkappen durch drei Juroren, in drei verschiedenen Lokalen («Drei Könige», «Calanda», «Rheinkrone»). Erste Zahl: Platzzahl; zweite Zahl: Punkttotal.

STREIFLICHT

Schrankenlose Verse vom Theaterplatz bis Valzeina

Zwei Absenzen und das Veto der Feuerpolizei haben am 18. Khurer Schnitzelbankobig für ungewohnte Lücken gesorgt. Der Funke ist trotzdem gesprungen, und an Brandherden hat es nicht gemangelt.

Von Norbert Waser

«Besetzt», dieser Eintrag ärgert seit Jahren all jene, die es verpasst haben, sich einen Eintritts-Pin für den Schnitzelbankobig zu reservieren. Wenn dieses Jahr ein Besucherrückgang verzeichnet werden musste, so hat das mit der durch die Feuerpolizei verfügten Obergrenze von 150 Besuchern im einstigen «Epizentrum» im Saal des Hotels «Drei Könige» zu tun. Wenn dann durch die Absenz der Gaggalari-Gaschi – dem letztjährigen BT-Sieger – und dem gesundheitlich bedingten Forfait der Alpsteinklopfer noch zwei Gruppen ausfallen, dann zeigt es sich, dass der Erfolg des Traditionsanlasses keineswegs selbstverständlich ist. Pausen von mehr als einer halben Stunde sind der Stimmung abträglich, insbesondere wenn (wie im «Drei Könige») ein Conférencier fehlt, der diese Zeit überbrückt, so wie das Sandra Brunner im «Calanda» mit Charme gemacht hat.

Boccalini nouveau

Eine – gelungene – Premiere gab es bei der 18. Auflage trotzdem zu beklatschen. Die Boccalini, hervorgegangen aus den Pyjama-Tigers, servierten einen süffigen «nouveau» mit stimmiger Gitarrenbegleitung. So fragten sie sich, was mit Annadeta aus Sel-



Zogen alle Register: Les Miserables mit Silvio Curschellas, Thomas Casanova, Fritz Imholz und Reto Thöny (v.l.) haben das Publikum in ihren Bann gezogen. (Fotos Norbert Waser)

franga passiert, wenn sie wegen des neuen Sprachengesetzes plötzlich «graz-cha-fitch» sagen muss, statt wie bisher «tanka».

Polizeistunde im Welschdörfli

Das «riesa huara Puff» im Welschdörfli (Funistinker) regte ebenfalls die Fantasie der Kliggen an. Die Khurersäck befürchten, dass in den Bars bald früher Polizeistunde ist als in der Cafeteria im Rigahus. D'Wasserratta haben da einen Tipp: «Suufsch eifach schneller – und dem, wo seit, do seisch an Linka, verschlocht halt schu am Eins dr Zinka.» Der Stadtpolizei widmeten auch die Nepomuk einen Vers und nahmen den Einsatz nach dem Schuss auf Bauarbeiter auf der Baustelle an der Engadinstrasse aufs Korn.

Ein beliebtes Thema war das geplante Asylbewerberheim in

Valzeina. Die Bandbreite reichte von den «10 kleinen Negerlein» der Nepomuk-Gaschi am unteren Ende, bis zum gelungenen Vers der Pizokel-Kligga: «Ma khöri Dorf-Idylla – dia gängi dur das futsch, Ir Kircha bettens flässig – für na Strossarutsch.» Les Miserables befürchten, dass nach der Riesenslalom-Pleite der Österreicher und ihrer Flucht aus Are die ersten schon bald in Valzeina gesichtet würden. Die Funistinker sehen eine weitere Rüfi als einzige Chance gegen die Neuzuzüger. Gemäss der Pizokel-Kligga soll nun auch in Obervaz die Rutschvariante geprüft werden.

Für Spott gesorgt hat Grossrat Bruno Claus mit seinem unsäglichem Einsatz an der Schranke im Quader-Parkhaus. Die Nepomuk beförderten ihn unfreiwillig gar in die Regierung. Die Khurersäck

empfahlen dem Politiker, nicht weiter auf den Jungen «umazhicka – dia tüand wenigstens kai Parkhüser knacka». D'Wasserratta wollen gleich die nächste Sammlung der Berghilfe als Parkgeld für die Grossräte verwenden.

Ein Bistum Südostschweiz?

Ein beliebtes Sujet war auch der leere Stadttheaterplatz. Les Miserables sehen darin sogar den Grund für die Depression von König Lear. Das Quartett ist auch der Meinung, für Chur wäre es besser gewesen, man hätte die VIP-Gäste beim unfreiwilligen Stopp auf der Jungfernfahrt mit der Brambrüeschbahn gleich hängen gelassen. Eine schlimme Befürchtung hegen die Nögg vum Obertor bei der Nachfolge von Bischof Amédée: Ein «Bischum Südostschweiz – mit am Bischof 'Le'»



Trotz des alten Brambrüeschbähnli auf dem Kopf top aktuell: Gut gebrüllt Brambrüeler!



Begeisterten insbesondere in der «Rheinkrone» das Publikum: die Khurersäck mit Gitarrist Gianmarco Jörg.



Bunt wie der Bilderbaum: Die Funistinker zeigen trotz Rückblick auf frühere Jahre keine Ermüdungserscheinungen.



Gaben einen gelungenen Einstand: die vom ehemaligen «Pyjama-Tiger» Matthias Bucher (r.) gegründeten Boccalini.